

Basler Zeitung | Donnerstag, 11. Oktober 2012 | Seite 25

Festival



Revolutionsmusik. Der russische Alto Coro singt am Festival Culturescapes.

Pussy Riot, Putin und der rote Oktober

Culturescapes bringt Kultur aus Moskau nach Basel

Von Nadine A. Brügger

Culturescapes hat in seiner diesjährigen Ausgabe erstmals nicht ein Land als Partner gewählt, sondern eine Stadt: Moskau. Im Sinne des Festivals mangelt es der Kremlstadt nicht an kontrovers diskutierten Ereignissen und Personen – weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart. Man denke an die Umstände der Wiederwahl Putins und an den juristischen Skandal um die politische Punkband Pussy Riot. Für die inhaftierten Musikerinnen demonstriert ein Solidaritätskonzert in der Kaserne Basel Unterstützung.

Die offizielle Eröffnung von Culturescapes ist der klassischen Musik gewidmet. Die Basel Sinfonietta unter Leitung von Philippe Bach begegnet dem Chor «Alto Coro» der russischen Musikakademie Gnessin unter Alexander Ryzhinsky. Der Konzertabend erinnert an ein Galakonzert im Jahr 1927 zum

zehnten Jahrestag der Oktoberrevolution. Der junge Sowjetstaat erhob damals noch tatsächlich den Anspruch, der Avantgarde eine Plattform zu bieten. Neben Maschinenmusik von Alexander Mosolow ist unter anderem Schostakowitschs 2. Sinfonie für Chor und Orchester zu hören.

Im November zeigt das Neue Kino Basel unter anderem «Winter Go Away»: Zehn Regieabsolventen dokumentieren die Wahlkampagne für und vor allem den Protest gegen die Wiederwahl Putins. Eine Lesung des Autors und Systemkritikers Vladimir Sorokin im Literaturhaus, Diskussionsforen und die dramatische Versuchsanordnung «demokratie.doc», bei der die Zuschauer verantwortlich sind für den Verlauf der Geschichte, runden die kritische Auseinandersetzung mit Moskau ab.

Stadtcasino, Basel. Eröffnung von Culturescapes: Mi, 17.10., 19.30 Uhr.
www.culturescapes.ch